

Die Allgemeinen Geschäftsbedingungen regeln die Geschäftsbeziehung im Rahmen von Veranstaltungsverträgen zwischen der LE WALDI Hundeschule (Veranstalter) und den Teilnehmer*innen (Kunde).

§ 1 Geltungsbereich, Begriffsbestimmungen

- (1) Für Verträge zwischen dem Veranstalter und dem Kunden gelten ausschließlich die nachfolgenden Allgemeinen Geschäftsbedingungen in ihrer zum Zeitpunkt der Anmeldung gültigen Fassung. Abweichende Bedingungen des Kunden werden nicht anerkannt, es sei denn, der Veranstalter stimmt ihrer Geltung ausdrücklich schriftlich zu. Mit der Anmeldung zu den angebotenen Veranstaltungen erkennt der Kunde diese AGBs an.
- (2) Der Kunde ist Verbraucher, soweit der Zweck der Verträge nicht seiner gewerblichen oder selbstständigen beruflichen Tätigkeit zugerechnet werden kann. Dagegen ist Unternehmer jede natürliche oder juristische Person oder rechtsfähige Personengesellschaft, die beim Abschluss des Vertrags in Ausübung ihrer gewerblichen oder selbstständigen beruflichen Tätigkeit handelt.

§ 2 Leistungsbeschreibung

Die vertraglich vereinbarten Leistungen ergeben sich aus den Angebotsbeschreibungen auf www.workshops-mit-hund.de und/oder aus der hieraus resultierenden Teilnahmebestätigung vom Veranstalter. Die in den Ausschreibungen enthaltenen Angaben sind bindend. Der Veranstalter behält sich jedoch ausdrücklich vor, aus sachlich berechtigten Gründen zumutbare Änderungen und Abweichungen der Veranstaltungen vorzunehmen. Über diese wird der Kunde rechtzeitig vor Beginn der Leistungen informiert. Zudem behält sich der Veranstalter vor, auch notwendige kurzfristige und kleinere Änderungen, sowie zeitliche Verschiebungen bei den Veranstaltungen vorzunehmen. Der Veranstalter ist jedoch bemüht, jede mögliche Änderung im Einvernehmen mit den Kunden vorzunehmen, dem Vertragsziel möglichst nahe zu kommen und garantiert zudem, dass der Umfang der beschriebenen Leistungen erhalten bleibt.

§ 3 Teilnahmebedingungen

Die Teilnahme an den Veranstaltungen erfolgt auf eigene Gefahr. Die Teilnahme an den Veranstaltungen erfolgt in der Regel mit Hunden. Die Kunden haben Sorge zu tragen, dass alle gesetzlichen Auflagen zum Führen eines Hundes in dem Bundesland, in dem die Leistung in Anspruch genommen wird, erfüllt werden. Es muss eine gültige Haftpflichtversicherung für den Hund bestehen und der Hund muss einen aktuellen Impfschutz besitzen (Impfausweis ist bei Bedarf vorzulegen). Darüber hinaus versichert der Tierhalter bzw. Kunde, dass sein Hund keine ansteckenden Krankheiten hat.

Der Kunde haftet für alle Schäden, die durch sein Tier verursacht werden. Hierzu gehören auch Verunreinigungen durch Tiere, die innerhalb und außerhalb der Veranstaltungsräume vom Tierhalter bzw. Kunden unaufgefordert und vollständig zu beseitigen sind. Läufige Hündinnen dürfen nicht an Veranstaltungen teilnehmen. Mit der Anmeldung erklärt jeder Kunde, dass diese Bedingungen erfüllt und akzeptiert sind.

§ 4 Abschluss des Vertrages

1. Anmeldung:

Der Kunde meldet sich schriftlich, per E-Mail bzw. online über das Anmeldeformular für eine Veranstaltung an. Der Kunde kann sich nur anmelden, wenn er sowohl die AGB wie die Nutzungsbedingungen anerkennt.

Der Kunde erhält nach Eingang seiner Anmeldung eine E-Mail mit einer Buchungsbestätigung sowie eine Zahlungsaufforderung. Mit der schriftlichen Anmeldebestätigung kommt der zugrunde liegende Veranstaltungsvertrag rechtsverbindlich zustande. Der Veranstalter verpflichtet, sich alle Angaben in der Anmeldung strikt vertraulich zu behandeln, insbesondere die Angaben nicht an Dritte weiter zu geben.

Die Teilnehmerplätze werden in der Reihenfolge des Zahlungseingangs vergeben. Der Veranstalter hat insofern das Recht, auch nach erfolgter Buchungsbestätigung vom Vertrag zurück zu treten, wenn die Teilnahmegebühr nicht innerhalb der mitgeteilten Zahlungsfrist eingegangen ist. Der Veranstalter ist berechtigt eine Veranstaltung abzusagen, wenn die geforderte Mindestteilnehmerzahl nicht erreicht wird. In diesem Fall wird eine schon gezahlte Teilnahmegebühr zurück erstattet.

2. Bezahlung und Fälligkeit

Zahlungen für Veranstaltungen werden ab Rechnungsstellung mit 14-tägiger Zahlungsfrist fällig. Bei Anmeldung ab 2 Wochen vor Veranstaltungsbeginn, ist die vollständige Rechnung umgehend und spätestens bis zum Veranstaltungstag zu zahlen.

Die vollständige Veranstaltungsgebühr muss spätestens 2 Wochen vor Veranstaltungsbeginn auf dem Konto vom Veranstalter eingegangen sein. Der Veranstalter behält sich vor, bei Nichteinhaltung der Zahlungsfristen den Teilnehmerplatz an eine andere Person weiter zu geben. Alle Preise sind Bruttopreise und verstehen sich inkl. der in Deutschland gesetzlichen Mehrwert- bzw. Umsatzsteuer von aktuell 19%. Bei Trainingsstunden (Extras oder Kursen in der Hundeschule) gelten die AGB der LE WALDI Hundeschule & Verhaltensberatung sowie die dortigen Nutzungsbestimmungen und der Datenschutz.

§ 5 Rücktritt durch den Kunden

Ein Rücktritt durch den Kunden ist in schriftlicher Form ohne Angabe von Gründen möglich (gültiges Datum: Eingang der Rücktrittserklärung). Im Falle des Rücktritts kann der Veranstalter ohne weiteren Nachweis pauschalen Schadens- und Aufwendungsersatz für die getroffenen Vorkehrungen, für die durch den Rücktritt erfolgenden Maßnahmen und für den entgangenen Gewinn verlangen.

Bei Veranstaltungen :

- Bis zwei Wochen vor Beginn der Veranstaltung: 30% des Entgelts für die Veranstaltung.
- Bei Rücktritt ab zwei Wochen vor Beginn der Veranstaltung sowie bei Abbruch der Veranstaltung erfolgt keine Rückerstattung bzw. ist der Betrag zu entrichten.

Sollte die LE WALDI Hundeschule oder der Kunde einen Ersatzteilnehmer stellen können, erhält der Kunde die Teilnahmegebühren unter Abzug einer Bearbeitungsgebühr in Höhe von 20 % zurück. Nicht in Anspruch genommene Leistungen werden nicht erstattet.

§ 6 Rücktritt durch den Veranstalter

Der Veranstalter kann vom Vertrag zurück treten:

- Ohne Einhaltung einer Frist und unter Berechnung der Stornierungskosten gem. § 5 AGB, wenn sich der Kunde sich vertragswidrig verhält, insbesondere wenn andere Kunden oder das Ziel der Veranstaltung gefährdet werden
- Bis zwei Wochen vor Veranstaltungsbeginn, wenn die gebotene Mindestteilnehmerzahl nicht erreicht wird. Dabei wird der eingezahlte Betrag vom Veranstalter voll erstattet. Weitergehende Ansprüche entstehen nicht.
- Bei Ausfall des Dozenten, z.B. durch plötzliche Erkrankung, und in Fällen höherer Gewalt kann es zu einem kurzfristigen Ausfall von Veranstaltungen kommen. Der Veranstalter wird sich gegebenenfalls um eine schnellstmögliche Ersatz-Veranstaltung zu einem späteren Zeitpunkt bemühen, so dass bezahlte Teilnahmegebühren gültig bleiben, haftet jedoch auf Verlangen höchstens mit der Rückerstattung bezahlter Teilnahmegebühren, nicht für eventuell darüber hinausgehende Schäden, die einem Kunden durch Veranstaltungsausfall oder Terminverschiebung entstehen.

§ 7 Haftung durch den Veranstalter

Der Veranstalter haftet nur für Schäden, die von ihren gesetzlichen Vertretern oder anerkannten Erfüllungshilfen vorsätzlich oder grob fahrlässig herbeigeführt werden. Der Veranstalter übernimmt keinerlei Haftung für Personen-, Sach- oder Vermögensschäden, die durch die gezeigten Übungen entstehen, sowie für Schäden und insbesondere Verletzungen, die durch teilnehmende Hunde entstehen. Alle Begleitpersonen sind durch den Kunden, in Kenntnis des Haftungsausschlusses zu setzen. Die Teilnahme an allen Veranstaltungen erfolgt auf eigenes Risiko.

Der Kunde haftet für die von sich oder seinem Hund verursachten Schäden und muss über einen entsprechenden ausreichenden Versicherungsschutz verfügen.

§ 8 Mitwirkungspflicht

Der Kunde ist verpflichtet, bei Leistungsstörungen Schäden zu vermeiden oder gering zu halten. Beanstandungen haben unverzüglich gegenüber dem Veranstalter zu erfolgen, andernfalls sind jedwede Ansprüche ausgeschlossen.

§ 9 Gewährleistung

Der Veranstalter weist darauf hin, dass Gewährleistungsansprüche nur geltend gemacht werden können, soweit der Kunde es nicht schuldhaft unterlassen hat, dem Veranstalter einen aufgetretenen Mangel anzuzeigen. Wird die Leistung in Folge eines Mangels erheblich beeinträchtigt, so ist der Kunde zur Kündigung des Vertrages berechtigt. Die Kündigung ist jedoch erst zulässig, wenn der Kunde dem Veranstalter eine angemessene Frist zur Abhilfeleistung gesetzt hat, wenn die Abhilfe nicht möglich ist oder diese vom Veranstalter verweigert wird oder wenn die sofortige Kündigung des Vertrages durch ein besonderes Interesse gerechtfertigt wird. Im Übrigen gelten die gesetzlichen Gewährleistungsbestimmungen.

§ 10 Foto- und Filmerlaubnis

Während der Veranstaltungen können im Auftrag vom Veranstalter Fotos von Aktivitäten und von Kunden und deren Hunden gemacht werden. Um die bestmögliche Analyse der praktischen Trainings zu gewährleisten, werden bei einigen Veranstaltungen, Fotos der Aktivitäten und von Kunden und deren Hunden erstellt und zur Erläuterung verwendet. Wir zeigen ab und an nach einem Seminar eine Fotoauswahl auf unseren Social Media Kanälen.

Mit Abschluss des Teilnahmevertrages ohne schriftlichen Widerspruch gibt der Kunde sein Einverständnis zur Veröffentlichung und weiteren Verwendung ohne jegliche Forderung gegenüber des Veranstalters. Die Weitergabe des Materials und eine Verwendung durch Dritte ist dabei ausgeschlossen. Die urheberrechtlichen Nutzungs-, Leistungsschutz- und sonstigen Rechte des dabei entstehenden kompletten Materials liegen bei der LE WALDI Hundeschule.

Die Teilnehmenden sind nicht berechtigt Veranstaltungen zu filmen oder zu fotografieren. Die LE WALDI Hundeschule stellt die gemachten Fotos oder Videos den Teilnehmern zur Verfügung. Dozent*innen werden nicht ohne Zustimmung fotografiert oder gefilmt.

§ 11 Vorbehalt von Berichtigungen

Die Berichtigung von Irrtümern sowie von Druck- und Rechenfehlern bleibt vorbehalten.

§ 12 Gerichtsstand

Gerichtsstand für alle Ansprüche ist Norderstedt.

§13 Schlussbestimmung

Der Vertrag bleibt auch bei rechtlicher Unwirksamkeit einzelner Punkte in seinen übrigen Teilen gültig.